

Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e. V. (FNB Gas) ist der Zusammenschluss der Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen, in Deutschland. Sie hat sich Ende 2012 gegründet und blickt nach erfolgter Eintragung am 13. Dezember 2012 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg auf ihr zehntes komplettes Geschäftsjahr zurück.

Die zentrale Aufgabe des FNB Gas besteht darin, den fachlichen Austausch der Fernleitungsnetzbetreiber zu bündeln und zu koordinieren. Darüber hinaus arbeitet die Vereinigung mit Institutionen, Einrichtungen und Verbänden auf nationaler und europäischer Ebene eng zusammen. Neben der fachlichen Koordinierungsfunktion vertritt sie ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der Vereinigung sind entsprechend der Satzung insbesondere der Netzentwicklungsplan Gas, die Meinungsbildung und Koordinierung der Abstimmung der Mitglieder bei ihrer Tätigkeit innerhalb von ENTSOG sowie die Koordinierung der Zusammenarbeit der gemeinsamen europäischen Kapazitätsplattform PRISMA. FNB Gas hatte im Berichtszeitraum 12 Mitglieder.

Der Vorstand setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen. Für das Jahr 2022 waren folgende Mitglieder im Amt: Dr. Thomas Gößmann (Vorsitzender), Ralph Bahke (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Matthias Jenn (Schatzmeister) und Frank Heunemann (Vorstandsmitglied). Darüber hinaus wird Herr Dr. Bergmann aufgrund seiner Mitgliedschaft im Nationalen Wasserstoffrat mit Blick auf die Bedeutung des Themas Wasserstoff als ständiger Gast im Vorstand eingeladen.

Der Vorstand hat sich in 2022 zu 8 Terminen zusammengefunden. Zu diesen Terminen berichtete die Geschäftsführerin Inga Posch über die vergangenen und geplanten Aktivitäten der Vereinigung. Darüber hinaus fanden 2 Mitgliederversammlungen, 2 Geschäftsführer-Strategiesitzung, 2 reguläre Geschäftsführer-Telefonkonferenzen sowie wöchentliche Sonder-Geschäftsführer-Telefonkonferenzen zum Thema Versorgungssicherheit statt. Sowohl über die Sitzungen des Vorstandes, die Mitgliederversammlungen als auch Strategiesitzungen der Geschäftsführer wurden jeweils Protokolle angefertigt.

Um die Aufgaben der Vereinigung im Sinne der Mitglieder zu erfüllen, waren zum Ende des Jahres 2022 insgesamt 16 Arbeitsgruppen und eine Reihe Unter- bzw. Sonderarbeitsgruppen eingerichtet. Diese sind z.B.:

- AG ENTSOG
- AG Tariffs
- AG Transparenz
- AG Interoperability
- AG NEP
- AG Operativer Netzzugang
- AG Kommunikation (Politik und Medien)
- AG Netzzugang

- AG Regulierung
- AG Versorgungssicherheit
- PG Europäische Netzentwicklungsplanung
- AG Zukunft der Gasinfrastruktur
- AG Incremental Capacity
- AG H2 Transformationsprozess
- AG Methanemissionen
- AG Recht

In diese Arbeitsgruppen werden neben den Mitarbeitern des FNB Gas Mitarbeiter aus den Mitgliedsunternehmen entsandt. Auch externe Gäste nehmen anlassbezogen an Sitzungen teil. Über die in den Arbeitsgruppen behandelten Themeninhalte und erzielten Ergebnisse wurde regelmäßig an die Mitgliederversammlung berichtet.

Eine wesentliche Aufgabe des FNB Gas im Berichtszeitraum war die Koordination der Erstellung des ergänzten Szenariorahmens für den Netzentwicklungsplan Gas 2022-2032 (NEP Gas 2022-2032) und des NEP Gas 2022-2032. Die Erstellung des ergänzten Szenariorahmens für den NEP Gas 2022-2032 und des NEP Gas 2022-2032 erfolgte in enger Abstimmung mit den Mitgliedern und der Bundesnetzagentur sowie Marktteilnehmern wie Gashändlern, Kraftwerks- und Speicherbetreibern. Im Rahmen des NEP Gas 2022-2032 wurde auf Basis der zweiten Marktabfrage für Erzeuger und Abnehmer von Wasserstoff und Grünen Gasen und abgeschlossenen Absichtserklärungen zwischen den Fernleitungsnetzbetreibern und den Projektträgern ein potenzielles Wasserstoffnetz modelliert. Aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine wurde erstmals ein Zwischenbericht zum NEP Gas 2022-2032 veröffentlicht. Der Zwischenbericht hat in gesonderten Modellierungsvarianten (LNG-Varianten) eine Reduzierung von russischen Gasimporten um 50 % untersucht. Parallel wurde ein ergänzter Szenariorahmen zum NEP Gas 2022-2032 erstellt, der mit einem Teilneubescheid durch die BNetzA im November 2022 bestätigt wurde. Darauf aufbauend wurde das Konsultationsdokument zum NEP 2022-2032 mit zusätzlichen LNGplus-Modellierungsvarianten erstellt, die eine vollständige Unabhängigkeit von russischen Einspeisemengen untersucht haben.

Über die Modellierung eines potenziellen Wasserstoffnetzes im NEP 2022-2032 hinaus, hat sich die Vereinigung und seine Mitglieder intensiv mit allen relevanten Aspekten im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Wasserstoffnetzes beschäftigt. Mit Blick auf die zukünftige Netzplanung haben die FNB am 01.09.2022 erstmals den Wasserstoffbericht gemäß § 28q EnWG vorgelegt. Darin zeigen die FNB auf, wie mit einer Integration der Wasserstoffnetzplanung in die bewährte Gasnetzplanung die Transportinfrastruktur effizient, zügig und zielgerichtet aufgebaut werden kann. Die Erarbeitung des Berichtes fand in enger Zusammenarbeit mit den Verteilnetzbetreibern

statt. Des Weiteren hat die Vereinigung und deren Mitglieder Vorschläge für einen passenden nationalen und europäischen Regulierungsrahmen und die Schaffung notwendigen Finanzierungsvoraussetzungen für die Wasserstoffinfrastruktur erarbeitet und die politische Diskussion über die Fortschreibung der nationalen Wasserstoffstrategie begleitet. Zudem wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen Positionen/Stellungnahmen zur aktuellen energiepolitischen Entwicklung erstellt.

Die Gesamteinnahmen der Vereinigung beliefen sich in 2022 auf insgesamt **1.558.660 Euro** und setzen sich in Höhe von **1.320.000 Euro** aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträgen von Nichtmitgliedern in Höhe von **232.920 Euro** und in Höhe von **5.740 Euro** aus sonstigen Erträgen zusammen. **Die sonstigen Erträge beinhalten Zinsrückerstattungen des Finanzamtes aus Umsatzsteuernachzahlungen in früheren Jahren.** Den Gesamteinnahmen stehen Aufwandspositionen in Höhe von insgesamt **2.073.521 Euro** gegenüber, so dass sich ein **Jahresfehlbetrag** für den Berichtszeitraum in Höhe von **514.861 Euro** errechnet, der den Gewinnvortrag aus Vorjahren auf **585.441 Euro abschmelzen lässt.**

Als Kassenprüfer wurden die bestellten Mitglieder Frau Shelly Bettke (ONTRAS Gastransport GmbH) und Herr Bernd Böhme (Ferngas Netzgesellschaft mbH) eingesetzt. Gemäß Bericht der Kassenprüfer vom 27.04.2023 wies die Buchhaltung keine Unregelmäßigkeiten auf, weshalb diese ausweislich ihres Prüfungsberichtes an die Mitglieder die Empfehlung aussprechen, den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang festzustellen sowie die Geschäftsführung und den Vorstand der Vereinigung zu entlasten.

Auf der Mitgliederversammlung am 23.05.2023 wird der Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit einer Bilanzsumme von **1.144.237 Euro** den Mitgliedern vorgelegt.



Dr. Thomas Gößmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Matthias Jenn
Schatzmeister

Anlage: Bericht der Kassenprüfer